

Kursleitung

Anja Maria Reichel

M.Sc. Nursing Studies, Traumazentrierte
Fachbegleitung und -betreuung, Göttingen

Johannes Winter

B.Sc. angewandte Pflegewissenschaften,
ProDeMa®-Deeskalationstrainer, Göttingen

Teilnehmerkreis

Beschäftigte in stationären psychiatrischen
Einrichtungen

Teilnehmerzahl

20 Personen

Termin

Montag, 20.09.2021, 12:30 Uhr bis

Mittwoch, 22.09.2021, 13:00 Uhr

Kursgebühr

480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung

380,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Irsee

Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum

Klosterring 4

87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-00

Sie erreichen Kloster Irsee

mit dem Auto

Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.

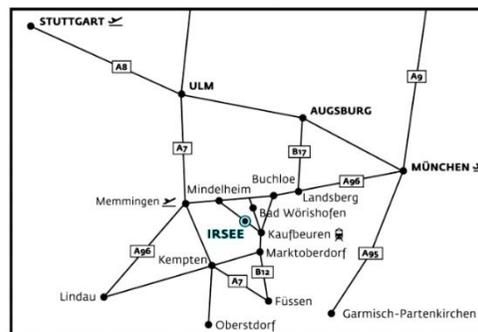
Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.

Zwischen Irsee und Kaufbeuren gibt es werktags eine stündliche Busverbindung (Irsee Haltestelle „Kriegerdenkmal“ / Busbahnhof „Kaufbeuren Plärrer“).

Von dort können Sie umsteigen in Richtung „Bahnhof Kaufbeuren“ (siehe auch www.vg-kirchweihthal.de).



Stand: 16.03.2021

Bildungswerk Irsee

www.bildungswerk-irsee.de

Safewards - eine Möglichkeit der Gewaltprävention

Gemeinsam ein sicheres Miteinander auf
psychiatrischen Stationen erzielen

Kurs 54/21

20.09.2021 - 22.09.2021
Kloster Irsee



Allgemeinpsychiatrie

Safewards - eine Möglichkeit der Gewaltprävention (Kurs 54/21)

Ein sicheres Umfeld für alle herzustellen, ist ein wichtiges Ziel jeder Gemeinschaft. Dies gilt insbesondere für psychiatrische Kliniken. Um im psychiatrischen Umfeld jedem, sowohl Patienten und ihren Angehörigen als auch den Mitarbeitern, die größtmögliche Sicherheit zu bieten, entwickelte ein Forscherteam um Prof. Len Bowers das Safewards-Modell. Es erfährt aktuell im deutschsprachigen Raum regen Zuspruch, weil seine Interventionen wissenschaftlich nachweisbar Zwangsmaßnahmen, Tötlichkeiten und Verletzungen verringern. Sie geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, den Zeitverlust durch die Eindämmung von Konflikten zu minimieren. So steht wieder mehr Zeit für die Betreuung der Patienten zur Verfügung und das Verhältnis zwischen Patienten und Mitarbeitern verbessert sich spürbar.

Das Seminar versetzt die Teilnehmer in die Lage, eigene Aggressions- und Gewaltpräventionskonzepte in ihren Einrichtungen am Safewards-Modell auszurichten und weiterzuentwickeln bzw. selbst Safewards-Interventionen in der Praxis einzuführen. Es werden Möglichkeiten diskutiert, mit denen man die Entstehungsrate von Konflikten reduzieren kann (Primärprävention), Gewaltpräventionsstrategien für Krisensituationen werden geübt (Sekundärprävention), und eine Möglichkeit der Mitarbeiternach-sorge bei Gewalterfahrungen wird vorgestellt (Tertiärprävention).

Themen und Inhalte

- Gewalt auf der Station identifizieren
- Das Safewards-Modell – Grundlagen
- Vom Safewards-Modell zur Intervention
- Grundlagen deeskalativer Kommunikation
- Nachsorge bei Mitarbeitern nach Gewalterfahrungen

Montag, 20.09.2021

13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Vorstellungsrunde und Impuls zur Identifikation von Gewalt auf der eigenen Station, Sammlung von Fallvignetten und Anliegen
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Aggressionsauslösende Faktoren und Beispiele der Gewaltanwendung - Ansätze der Prävention Safewards-Modell Einführung
18:00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 21.09.2021

07:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Safewards – Kernaussagen, wissenschaftliche Basis und Interventionen
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Die 10 evidenzbasierten Safewards-Interventionen und ihre Vernetzung mit bestehenden Konzepten
12:00 oder 13:00 Uhr	Mittagessen

Fortsetzung - Dienstag, 21.09.2021

14:00 Uhr	Die 10 evidenzbasierten Safewards-Interventionen und ihre Vernetzung mit bestehenden Konzepten
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Praktische Umsetzung der Interventionen im eigenen Arbeitsbereich – wie werden sie wirksam?
18:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 22.09.2021

07:00 Uhr	Frühstück
08:30 Uhr	Von der Skillanwendung zur Defixierung: praxisnahe Darstellung einer Krise mit Lösungsmöglichkeiten
10:00 Uhr	Kaffeepause
10:30 Uhr	Von der Skillanwendung zur Defixierung: Sammlung und Austausch über weitere gewaltpräventive Maßnahmen
12:00 Uhr	Mittagessen

(Änderungen vorbehalten)

Hinweis:

BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Aufgrund der aktuellen Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen der Essens- und Pausenzeiten kommen.